

Ressort: Politik

Berliner Linken-Chefin kritisiert Wagenknecht

Berlin, 11.03.2019, 13:10 Uhr

GDN - Die Berliner Landesvorsitzende der Linken, Katina Schubert, hat den Abschied der Linksfraktionsvorsitzenden Sahra Wagenknecht aus der Führung der sogenannten Sammlungsbewegung "Aufstehen" kritisiert. "Ich nehme das verwundert zur Kenntnis und hoffe, dass sich jetzt nicht die Menschen, die tatsächlich Hoffnung in das Projekt gesetzt haben, von der Politik abwenden", sagte sie dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstagsausgaben).

"Man darf nicht mit Menschen und ihren Erwartungen spielen." Schubert fügte hinzu: "Gleichzeitig bestätigt sich, dass Bewegungen nicht am grünen Tisch und von oben gegründet werden können. Das wiederum war zu erwarten." Der Linken-Bundestagsabgeordnete und ehemalige Schatzmeister der Partei, Thomas Nord, sagte dem RND: "Die Art und Weise, wie sich Wagenknecht von Aufstehen verabschiedet, zeigt, wie wenig Respekt sie vor Leuten hat, die ihr nicht mehr nützlich erscheinen. Wenn sie weiter ihr eigenes Süppchen kocht, dann werde ich sie auch weiter kritisieren. Das hat nichts mit Nachkarten zu tun. Die Partei muss sich selbst ernst nehmen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-121384/berliner-linken-chefin-kritisiert-wagenknecht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com